

Initiative Gegenwind für eine industriefreie Nordsee: Interview mit dem Präsidenten Dr. Zielinski

geschrieben von Michael Limburg | 5. Juli 2011

Im Urlaubs- und Wohnparadies Sylt hat sich eine starke Bürgerbewegung namens Gegenwind formiert, die für eine industriefreie Nordsee wirbt. Gemeint ist vor allem die Gegenwehr gegen teure offshore Windanlagen die zwar mehr Wind „ernten“ als ihre Väter auf dem Lande, aber auch nichts anderes können als unbrauchbaren überteuerten Strom in gelegentlich großer Menge zu produzieren. EIKE Generalsekretär Wolfgang Müller führte dazu ein Interview anlässlich der Fach-Tagung von Gegenwind Ende März auf Sylt. Sehen Sie selbst.

Über Wissenschaft und Dreckschleudern!

geschrieben von S. Fred Singer | 5. Juli 2011

Professor Naomi Oreskes von der University of California in San Diego behauptet von sich, eine Wissenschaftshistorikerin zu sein. Man kann leicht zeigen, dass sie weder eine glaubwürdige Wissenschaftlerin noch eine glaubwürdige Historikerin ist. Der beste Beweis findet sich in ihrem jüngsten Buch: „Merchants of Doubt: How a Handful of Scientists Obscured the Truth on Issues from Tobacco Smoke to Global Warming,“ (Händler des Zweifels: Wie einige Wissenschaftler die Wahrheit verbargen, angefangen von den Problemen des Tabakrauchens bis zum globalen Klimawandel). Koautor ist Eric Conway. Ihre Erkenntnisse sind falsch, ihre historische Vorgehensweise ist gründlich unprofessionell.

6. Internationale Klimakonferenz des Heartland Instituts zu Ende gegangen

geschrieben von Holger Thuss | 5. Juli 2011

Während sich in Berlin zum xten Male die Klimatouristen auf Kosten der

deutschen Steuerzahler um die Rettung des Kyotoprotokoll treffen und gepflegte aber routinierte Partystimmung verbreiten, traf sich in Washington zum 6. Male – privat finanziert- die Weltelite der Klimawissenschaften und befand – wie auf den 5 Konferenzen zuvor: Das Weltklima ist so normal wie es immer war, nur die Politik einiger Staaten – voran Deutschland- spielt immer mehr verrückt. Aus Berlin sprach deshalb der besorgte Umwelt-Minister Röttgen den verhinderten und enttäuschten UNO Klimarettern erneut Mut zu, und forderte sie auf nicht nachzulassen, bei dem Versuch eine imaginäre Klima-Katastrophe abzuwenden. Schließlich sei der Klimawandel “ ein Menschheitsproblem”. Kleiner geht's bei Röttgen und seiner Klimadonna Merkel eben nicht mehr. Sachlicher, weil ausschließlich faktenbasiert, verlief dagegen die 6. Internationale Klimakonferenz in Washington. Lesen Sie die Eindrücke unseres Präsidenten Dr. Holger Thuss.

Neues aus dem Phantasialand des PIK: Die Kipp-Kunde der PIK- Punkte

geschrieben von K.e.puls | 5. Juli 2011

Alle Jahre wieder die irrlichternde Verkündigung : Nach Millionen von Jahren im natürlichen Auf+Ab des Klimas „soll“ das Klima nun kippen, jetzt endgültig. Glaubt man dem PIK (1), so gibt nun der Mensch mit ein wenig CO₂ unserem Planeten den Rest: „Die Wahrscheinlichkeit des Kippens dieser Elemente steigt im Allgemeinen mit dem Anstieg der globalen Mitteltemperatur, als Folge (2) des von Menschen verursachten Ausstoßes von Treibhausgasen.“ Diese Kipp-Kunde hört man alle Jahre wieder – fast ausschließlich vom PIK.

Schöne neue Energiewelt oder Tollhaus?

geschrieben von Lüdecke | 5. Juli 2011

Ein grünes Marsmännchen als Erdbesucher käme aus dem Staunen nicht heraus, denn eine bislang in moderner Technik weltweit führende Nation begibt sich ohne äußere Feindeinwirkung aufs Energieglatteis. Dies unter Führung einer in Physik promovierten Kanzlerin, so dass böse Zungen bereits über die späte Rache Erich Honeckers tuscheln. Aber vielleicht

sollte die immer beliebtere Mode der öffentlichen Überprüfung von Dissertationen auch einmal auf die Naturwissenschaften ausgedehnt werden? Wie auch immer, durch wundersame, in der Physik bislang unbekannte Fernwirkung ist die Sicherheit deutscher Kernkraftwerke schneller als jede Tsunami-Welle vom höchsten AAA-Rating auf griechischen Ramsch „DDD“ gefallen.